

# Zusammenfassung der Eigenschaften eines Biozidprodukts

**Produktname:** Aquawood TIG E3

**Produktart(en):** PT08 - Holzschutzmittel

**Zulassungsnummer:** DE-2013-BPF-08-00001

**R4BP 3-Referenznummer:** DE-0012059-0015

## Inhaltsverzeichnis

|   |   |
|---|---|
| Administrative Informationen  | 1 |
| 1.1. Handelsnamen des Produkts  | 1 |
| 1.2. Zulassungsinhaber  | 1 |
| 1.3. Hersteller der Biozidprodukte  | 1 |
| 1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe   | 1 |
| 2. Produktzusammensetzung und -formulierung   | 2 |
| 2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts  | 2 |
| 2.2. Art der Formulierung   | 3 |
| 3. Gefahren- und Sicherheitshinweise  | 3 |
| 4. Zugelassene Verwendung(en)   | 3 |
| 5. Anweisungen für die Verwendung   | 5 |
| 5.1. Anwendungsbestimmungen   | 5 |
| 5.2. Risikominderungsmaßnahmen  | 6 |
| 5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt | 6 |
| 5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung  | 7 |
| 5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen  | 7 |
| 6. Sonstige Informationen   | 8 |

## Administrative Informationen

### 1.1. Handelsnamen des Produkts

|                 |
|-----------------|
| Aquawood TIG E3 |
|-----------------|

### 1.2. Zulassungsinhaber

**Name und Anschrift des Zulassungsinhabers**

|                  |   |
|------------------|---|
| Name             | ADLER-Werk Lackfabrik Johann Berghofer GmbH & Co KG |
| Anschrift        | Bergwerkstraße 22 6130 Schwaz Österreich            |
| Zulassungsnummer | DE-2013-BPF-08-00001 1-1                            |

**R4BP 3-Referenznummer**

|                 |
|-----------------|
| DE-0012059-0015 |
|-----------------|

**Datum der Zulassung**

|            |
|------------|
| 15/10/2015 |
|------------|

**Ablauf der Zulassung**

|            |
|------------|
| 30/10/2025 |
|------------|

### 1.3. Hersteller der Biozidprodukte

**Name des Herstellers**

|  |
|--|
| ADLER-Werk Lackfabrik Johann Berghofer GmbH & Co. KG |
|--|

**Anschrift des Herstellers**

|  |
|--|
| Bergwerkstraße 22 6130 Schwaz Österreich |
|--|

**Standort der Produktionsstätten**

|  |
|--|
| Bergwerkstraße 22 6130 Schwaz Österreich |
|--|

### 1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe

|  |  |
|--|--|
| <b>Wirkstoff</b>                       | 39 - 3-Iod-2-propinyl butylcarbamat (IPBC)                                       |
| <b>Name des Herstellers</b>            | Troy Chemie GmbH   |
| <b>Anschrift des Herstellers</b>       | Wunstorfer Straße 40 30926 Seelze Deutschland                                    |
| <b>Standort der Produktionsstätten</b> | XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX Deutschland |

|  |  |
|--|--|
| <b>Wirkstoff</b>                       | 39 - 3-Iod-2-propinyl butylcarbamat (IPBC)       |
| <b>Name des Herstellers</b>            | Lanxess Deutschland GmbH                         |
| <b>Anschrift des Herstellers</b>       | CHEMPARK Leverkusen 51369 Leverkusen Deutschland |
| <b>Standort der Produktionsstätten</b> | CHEMPARK Leverkusen 51369 Leverkusen Deutschland |

|  |  |
|--|--|
| <b>Wirkstoff</b>                       | 51 - Tebuconazol                                 |
| <b>Name des Herstellers</b>            | Lanxess Deutschland GmbH                         |
| <b>Anschrift des Herstellers</b>       | CHEMPARK Leverkusen 51369 Leverkusen Deutschland |
| <b>Standort der Produktionsstätten</b> | CHEMPARK Leverkusen 51369 Leverkusen Deutschland |

## 2. Produktzusammensetzung und -formulierung

### 2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts

| Trivialname                           | IUPAC-Bezeichnung   | Funktion   | CAS-Nummer  | EG-Nummer | Gehalt (%) |
|---------------------------------------|---|------------|-------------|-----------|------------|
| 3-Iod-2-propinyl butylcarbamat (IPBC) |   | Wirkstoffe | 55406-53-6  | 259-627-5 | 0,8        |
| Tebuconazol                           | 1-(4-chlorophenyl)-4,4-dimethyl-3-(1,2,4-triazol-1-ylmethyl)pentan-3-ol | Wirkstoffe | 107534-96-3 | 403-640-2 | 0,4        |

## 2.2. Art der Formulierung

wasserbasiertes, gebrauchsfertiges Holzschutzmittel

## 3. Gefahren- und Sicherheitshinweise

### Gefahrenhinweise

Enthält IPBC (CAS-Nr.: 55406-53-6) und 2-Butanonoxim (CAS-Nr.: 96-29-7). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

### Sicherheitshinweise

## 4. Zugelassene Verwendung(en)

### 4.1 Beschreibung der Verwendung

#### Verwendung 1 - vorbeugender Holzschutz

### Art des Produkts

PT08 - Holzschutzmittel

### Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung

vorbeugender Holzschutz

### Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)

wissenschaftlicher Name: holzerstörende Pilze  
Trivialname: holzerstörende Pilze  
Entwicklungsstadium: -

wissenschaftlicher Name: holzverfärbende Pilze  
Trivialname: holzverfärbende Pilze  
Entwicklungsstadium: -

### Anwendungsbereich

Innen-

GK 2 und GK 3, nur für Fenster, Türen und in Wintergärten / Gewächshäusern (Gebrauchsklasse gemäß EN 335-1 und DIN 68800).  
Die Anwendung des Produkts, d.h. die Behandlung des Holzes darf nur in dafür vorgesehenen Innenräumen (Werkshallen usw.) erfolgen.

### Anwendungsmethode(n)

Methode: Offenes System:Sprühtunnelverfahren  
Detaillierte Beschreibung:

-

Methode: Manuelles Tauchen  
Detaillierte Beschreibung:

-

**Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit**

Aufwandmenge: 100 - 200 g Produkt pro m2 Holz  
Verdünnung (%): -  
Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:  
-

Aufwandmenge: 100 - 200 g Produkt pro m2 Holz  
Verdünnung (%): -  
Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:  
-

**Anwenderkategorie(n)**

berufsmäßiger Verwender

**Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial**

Stahldosen bis max. 25 L  
Polyethylen-Fässer bis max. 120 L

#### 4.1.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

-

#### 4.1.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

-

#### 4.1.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

-

#### 4.1.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

-

#### 4.1.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

-

## 5. Anweisungen für die Verwendung

### 5.1. Anwendungsbestimmungen

- Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten.
- Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.
- Behandeltes Holz darf bestimmungsgemäß nicht in direkten Kontakt mit Lebens- und Futtermitteln kommen.
- Kürzlich behandeltes Holz ist bis zur Trocknung unter Dach oder auf einem befestigten und undurchlässigen Untergrund zu lagern, um das Eindringen von abtropfenden Produktresten und kontaminiertem Regenwasser in den Boden, das Grundwasser und in Oberflächengewässer zu unterbinden.
- Es ist notwendig, dass die mit dem Produkt behandelte Holzoberfläche mit einem geeigneten Deckanstrich (Top Coat) versehen wird, um eine Auswaschung von Wirkstoffen zu verhindern. Diese Oberflächenbeschichtung ist laufend instand zu halten.
- Ungeschützte Personen und Tiere müssen für 48 Stunden von den behandelten Flächen ferngehalten werden oder bis die Oberflächen getrocknet sind.

#### Anwendungsbereich

- Die Anwendung des Produkts, d.h. die Behandlung des Holzes darf nur in dafür vorgesehenen Innenräumen (Werkshallen usw.) erfolgen.
- Das behandelte Holz darf nur in den Bereichen der Gebrauchsklassen 2 und 3 (Gebrauchsklassen gemäß EN 335-1 und DIN 68800) ohne Erdkontakt verbaut werden.
  - o Gebrauchsklasse 2: Holz, das wettergeschützt ist, aber regelmäßiger Befeuchtung ausgesetzt ist
  - o Gebrauchsklasse 3: Holz, das ständig der Bewitterung ausgesetzt ist
- Behandeltes Holz darf nur für Fensterrahmen, Außentüren und Wintergärten/Gewächshäuser eingesetzt werden.
- Der Einsatz des mit dem Produkt behandelten Holzes in unmittelbarer Nähe von Gewässern (Wasserläufe, Seen usw.) ist nicht zulässig, da hierdurch aquatische Ökosysteme beeinträchtigt werden.

## 5.2. Risikominderungsmaßnahmen

### Persönliche Schutzausrüstung

Nachfolgende Schutzmaßnahmen sind umzusetzen, sofern sie nicht durch technische und/oder organisatorische Maßnahmen ersetzt werden können:

- Das Produkt darf vom berufsmäßigen Verwender nur angewendet werden, wenn geeignete Chemikalienschutzhandschuhe (EN 374) sowie ein Chemikalienschutzanzug (mind. Typ 6, EN 13034) getragen werden. Der Zulassungsinhaber muss auf dem Etikett bzw. in der Gebrauchsanweisung genaue Angaben zum Handschuhmaterial, der Materialstärke und zum Schutzlevel machen. Mindestens ein geeignetes Handschuhprodukt ist anzugeben. Eine entsprechende Bestätigung mindestens eines Handschuhherstellers für ein effektiv schützendes Produkt, einschließlich Angaben zu Material, Dicke und Schutzlevel, ist vom Zulassungsinhaber bereitzuhalten und auf Verlangen vorzulegen.

### Technische / organisatorische Schutzmaßnahmen

- Nur in gewerblich genutzten Räumen verwenden.
- Vor Pausen und nach der Arbeit die Hände waschen.
- Der Zulassungsinhaber muss auf dem Etikett bzw. in der Gebrauchsanweisung genaue Angaben zur Reinigung der Schutzausrüstung sowie des Zubehörs machen. Zu den vorgenannten Punkten müssen expositionsarme Methoden beschrieben werden.
- Vor der manuellen Weiterbehandlung (z.B. Abladen, Umlagern) muss das Holz trocken sein.

## 5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt



**Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen:**

3-Iod-1-Propynyl-N-Butylcarbamat ist eine Carbamat-Verbindung, die eine schwach anticholinesterase Aktivität besitzt. Bitte nicht anwenden bei medizinischem Rat, nicht mit anticholinesterasen Verbindungen zu arbeiten.

**Anweisungen für Erste Hilfe:****Nach Einatmen:**

Betroffene Person an die frische Luft bringen, warm halten und erholen lassen. Sollte die Person unregelmäßig oder gar nicht mehr atmen, sollte eine geübte Person künstlich beatmen. Sollten die Symptome bleiben, medizinische Hilfe rufen. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und sofort medizinische Hilfe hinzuziehen.

**Nach Hautkontakt:**

Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen und die Haut sofort mit viel Wasser und Seife waschen. Bei auftretenden Beschwerden Arzt aufsuchen.

**Nach Augenkontakt:**

Mit viel Wasser ausspülen. Bei auftretenden Beschwerden Arzt aufsuchen.

**Beim Verschlucken:**

Provozieren Sie KEIN Erbrechen, es sei denn auf Anweisung durch medizinisches Personal. Bei Erbrechen sollte der Kopf niedrig gelagert werden, so dass das Erbrochene nicht in die Lungen gelangt. Medizinische Hilfe hinzuziehen.

**5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung**

- Etwaige ausgelaufene Flüssigkeit ist zur Wiederverwendung oder Entsorgung aufzunehmen.
- Nicht in den Abfluss entsorgen. Nicht in das Abwassersystem gelangen lassen.
- Abfälle des Produktes sind gefährlicher Abfall und müssen entsprechend den lokal geltenden Vorschriften gesammelt und entsorgt werden.
- Reste sind bei der kommunalen Abfallannahmestelle für gefährliche Abfälle abzuliefern.
- Leere Verpackungen sind gemäß den kommunalen Abfallbestimmungen zu entsorgen.

**5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen**

- An einem sicheren Ort aufzubewahren.
- Die Haltbarkeit des Produktes beträgt 12 Monate.

## 6. Sonstige Informationen

Bei der Weiterverarbeitung von behandeltem Holz (z.B. Zuschneiden, Schleifen) ist der Holzstaubgrenzwert von 2 mg/m<sup>3</sup> gemäß TRGS 553 einzuhalten.